

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

N^o 63. Sonntag, den 4. März 1827.

Verhandlungen der Leipziger ökonomischen Societät.

Vierte Monatsversammlung des Winterhalbjahrs, am 7. Februar 1827.

Im Auftrage des vorsitzenden Herrn Deputirten eröffnete der Archivar Herr M. Mehnert diese Sitzung, und es zeigte, nach Vorlesung des Protokolls der letzten Versammlung durch den Sekretär, Herr Mechanikus Hoffmann das zierlich gearbeitete Modell einer von ihm erdachten Maschine zum Bahnmachen in hohem Schnee auf ebenen Wegen vor. Die Konstruktion und der Gebrauch dieser Maschine, deren Nützlichkeit durch Versuche bereits erprobt ist, wurden erläutert und mit dem Modelle die Sammlungen der Societät durch die Güte des Verfertigers bereichert. — Hierauf verlas der Sekretär einen, vom Herrn Berg-rathe Freiesleben zu Freiberg, der Societät mitgetheilten, Aufsatz über einige in Frankenhäusen und Sangerhausen eingerichtete Erdgruben zu Aufbewahrung des Getreides.

Nach einem Vortrage des Syndikus der

Societät, Herrn D. Mothes, welcher die innern Verhältnisse der Gesellschaft betraf, sprach der Sekretär: 1) über Home Blackadder's Beobachtungen rücksichtlich der Verbrennung alkoholischer Flüssigkeiten, so wie der Oele und namentlich der letztern in Lampen ohne Docht. 2) über Lolium perenne italicum, oder den italienischen Lolch, eine neue, sehr zu empfehlende Futterpflanze. 3) über einen Fall von Vergiftung mehrerer Kühe durch Blätter und Kapseln der Herbstzeitlose. 4) über Fichtenknospen und Fichtenharz, als Mittel gegen den Bandwurm.

Eingegangen war ein Schreiben des Hrn. Professor Pleischl in Prag nebst drei seiner schätzbaren Schriften, als Geschenk für die Bibliothek der Gesellschaft.

Endlich wurden der Societät 7 neue Mitglieder vorgeschlagen, über welche in der nächsten Sitzung abzustimmen ist, und gegen 6 Uhr ging die Versammlung aus einander.

Berichtigung. Im gestrigen Stück dies. Bl., S. 285, lese man: Katechese in der Freischule: Perc Portius, st. Fr. M. Döring.

Redakteur und Verleger: Dr. A. Fesl.

Vom 24. Februar bis zum 2. März sind allhier begraben worden:

S o n n a b e n d.

Ein Mann 75 Jahr, Hr. Gottlob Christoph Schwabe, Kaufmann, aus Neustadt an der Orla, vor dem Barfußpförtchen.

Eine Frau 57 Jahr, Hrn. Joh. Simon August Rößcher's, Bürgers und Chocolatenfabrikantens, auch Commun-Repäsentantens Ehegattin, in der Fleischergasse.
 Ein Knabe 2½ Jahr, Joh. Wilhelm Frauendorf's, Einwohners Sohn, in der Windmühleng.
 Ein Knabe 1½ Jahr, Carl Heinrich Degenkolb's, Handarbeiters Sohn, in der Gerbergasse.
 Ein Knabe 21 Wochen, Mstr. Christian Gottlob Kusch's, Bürgers u. Schuhmachers Sohn, in der Reichsstraße.

S o n n t a g.

Ein unverheiratheter Hospitalit 69 Jahr, Joh. August Sabelmann, gewesener Bäckergefelle, im Johannishospital.
 Ein Knabe 6 Jahr, Mstr. Anton Derwort's, Bürgers und Schuhmachers Sohn, Waisenknecht, im Georgenhanse.
 Ein Knabe 2½ Jahr, Joh. Christoph Schiebel's, Markthelfers Sohn, in der Nikolaistraße.

M o n t a g.

Eine Frau 56 Jahr, Hrn. Christian Gottlieb Fiedler's, Bürgers und Gramers Witwe, in der Schulgasse.
 Ein Jungges. 18½ Jahr, Hr. Carl August Facilibes, Stud. Theol., am Neuen Neumarkt.
 Ein Mädchen 34 Wochen, Mstr. Georg Fischer's, Bürgers und Schlossers Tochter, im Brühl.

D i e n s t a g. Niemand.

M i t t w o c h.

Eine Frau 68 Jahr, Christian Gottfried Rudolph's, verabschiedeten Stadtsoldaten-Lambours Witwe, in der Ulrichsgasse.
 Eine Frau 63½ Jahr, Joh. Heinrich Reinicke's, Maurergesellen's Witwe, im Naundörtschen.
 Ein Knabe 17 Tage, Joh. Julius Dertel's, Bürgers und Speisewirths Sohn, am Markte.
 Ein unebel. unzeit. todtgeb. Knabe, Wilhelminen Weicheltin, Dienstmagd, aus Gera, Sohn, in der Entbindungsschule.

D o n n e r s t a g.

Ein Hospitalit 81 Jahr, Christian Heydrich, gewesener Handarbeiter, im Johannishospital.
 Ein todtgeb. Knabe, Friedrich Wilhelm Greul's, Markthelfers Sohn, in der Burgstraße.

F r e i t a g.

Ein Mann 67¼ Jahr, Mstr. Joh. Andreas Schindler, Bürger und Schuhmacher, in der Fleischergasse.
 Eine unverheirath. Mannspers. 49 Jahr, Carl Friedrich Kraulich, Branntweinbrennerknecht, aus Brandis, im Jacobsspital.
 Ein Zwillingssknabe 2½ Jahr, Carl Gottfried Graß, Gerichtsdieners Sohn, im Stadtpfeisergäßchen.
 Ein Knabe ½ Jahr, Mstr. Samuel Traugott Thiele's, Bürgers und Tischlers Sohn, in der Ritterstraße.
 Ein unzeit. todtgeb. Mädchen, Christian August Böhme's, Handarbeit. Tochter, am Mühlgr.

11 aus der Stadt. 6 aus der Vorstadt. 2 aus dem Johannishospital. 1 aus dem Georgenhanse. 1 aus dem Jacobsspital. 1 aus der Entbindungsschule. Zusammen 22.

Vom 23. Februar bis 1. März sind getauft:

14 Knaben, 18 Mädchen. Zusammen 32 Kinder.

B e k a n n t m a c h u n g e n.

Theateranzeige. Heute, den 4ten: Oberon.

Anzeige. Die in diesem Jahre ausrangirten Modebänder werden vom 5. März an, die breiten à 2 Gr., die schmalen à 1 Gr. per Elle, nebst einer Partie wollene Gardinen-Franzen, billigst verkauft von
Joh. Gottlob Böhne,
 am Naschmarkt unter dem Rathhause.

Empfehlung. Einem hiesigen und auswärtigen verehrten Publikum empfiehlt sich Ew. desgenannter mit aller Art Tischlerarbeit, und verspricht die schnellste Bedienung; auch findet man stets einen Vorrath von Särgen aller Art bei demselben, zu den allerbilligsten Preisen. In Hrn. Reichels Garten, über der Heubrücke, im alten Hofe, unter der Durchfahrt; der Eingang der Thüre ist weiß angestrichen und bezeichnet.

Sarg-Magazin. R. U. Zimmer, Tischler.

Empfehlung. Strohüte werden gut und sehr billig gewaschen, in der Reichsstraße Nr. 497, neben dem goldnen Hut, drei Treppen hoch, bei

Friederike Kresschmar.

Verkauf. Ein Landgut, eine und eine halbe Stunde von Leipzig entfernt und in einer freundlichen Gegend gelegen, bestehend aus einem auf städtische Art eingerichteten Wohnhause, mit Gartenwohnung, Stallung für drei Pferde und Schuppen, einem ziemlich großen Blumen-, Obst-, Gemüse- und Grasgarten, nebst drei Viertel Land Feld, auch Holzung, ist zu verkaufen, und das Nähere bei Adv. Theodor Kind in Leipzig (Klostergasse, Stieglitzens Hof) zu erfahren.

Zu verkaufen ist in der Stadt ein vor wenig Jahren neu erbautes Haus, wo bürgerliche Nahrung betrieben wird, mit Hofraum und Stallung, für 10,500 Thlr., welches unter vortheilhaften Bedingungen baldigst übernommen werden kann. Das Nähere durch G. Stoll, im Barfußgäßchen Nr. 181.

Gesuch. Ein junger Mensch, welcher bis jetzt auswärts in Diensten gestanden und die besten Zeugnisse seiner Fähigkeiten und Aufführung aufzuweisen hat, sucht als Bedienter, Schreiber oder auf irgend eine Art, am liebsten in einer Handlung, ein baldiges Unterkommen. Nachricht erhält man unter Adresse W. S. durch die Expedition dieses Blattes.

Gesuch. Ein in der ersten Schule der Erfahrung gebildetes Frauenzimmer von mittlern Jahren wünscht zu Ostern oder Johannis d. J. in einem achtbaren Hause, wo möglich in oder nahe bei Leipzig, als Wirthschaftsführerin, Ausgeberin, angestellt zu werden. Unangenehm würde es ihr seyn, wenn ihr zugleich die Erziehung der Kinder, besonders weiblichen Geschlechtes, anvertraut werden sollte. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird für eine stille Dame ein trocknes und geräumiges Logis, in der Peters- oder Grimmaschen Vorstadt, am liebsten, wobei ein Garten sich befindet, und der Eintritt in denselben erlaubt wird. Gefällige Anzeige bittet man abzugeben an S. Lorbeer in Nr. 1329.

Vermiethung. Ein geräumiges Gewölbe nebst Schreibstube, in bester Meßlage, ist von Ostern d. J. an zu vermieten. Das Nähere bei dem Hausmann Häßler, Katharinenstraße Nr. 390.

Vermiethung. In der Grimmaschen Vorstadt, nahe am Thor, ist eine freundliche Stube vorn heraus, an einen ledigen Herrn zu vermieten. Das Nähere in der Expedition dies. Bl.

Zu vermieten ist eine Stube nebst Alkoven, mit der Aussicht auf die Allee, an ledige Herren, eine Treppe hoch, so wie eine Stube vorn heraus, in Nr. 251 am Neuen Kirchhofe.

Vermiethung. Drei Stuben, Küche, 2 kleine und 1 sehr große Kammer, sind in einem hellen Hofe, 1 Treppe hoch, von Ostern an zu vermieten. Das Nähere in Nr. 398 auf der Reichsstraße, bei dem Hauseigentümer, Nachmittags zwischen 1 bis 2 Uhr.

Garten = Logis = Vermiethung. Auf der Johannisgasse Nr. 1305 ist ein Gartenhaus, bestehend aus mehreren Piecen nebst Küche und Keller, nächsten Sommer zu vermieten. Das Nähere erfährt man daselbst im Hofe rechter Hand 2 Treppen hoch.

Vermiethung. Vier über einander liegende, geräumige, helle Böden sind von jetzt an zu vermieten. Man beliebe sich dieserhalb beim Hausmann Häßler, Catharinenstraße Nr. 390, zu melden.

Vermiethung. Zwei Familien-Logis, das eine mit 2, das andere mit 1 Stube und Zubehör, desgleichen ein schöner, heller, gehobelter Stall mit 4 Ständen und Kutscherstube, stehen nächste Ostern billig zu vermieten, in der Stadt Wien alhier.

Zu vermieten sind an Herren von der Handlung oder Expeditionen, von jetzt oder künftige Ostern an, eine ganz große und eine kleinere Stube, 1 Treppe hoch vorn heraus; auch sind selbige passend zu einem Waaren-Lager, Auditorio oder Musik-Vereine. Näheres im Universitäts-Keller Nr. 707, 1 Treppe hoch.

Zu vermieten ist von Ostern an in der Catharinenstraße Nr. 368, in der ersten Etage, ein sehr geräumiges, zu einem Manufactur-Waarenlager sehr gut eingerichtetes Local nebst einem Comptoir und guten gewölbten Niederlagen im Hofe; desgl. von jetzt an eine geräumige Stube nebst Schlafkammer.

Zu vermieten ist die erste Etage in Nr. 744 der Nicolaisstraße, und daselbst 3 Treppen das Nähere zu erfahren.

Zu vermieten ist an einen ledigen Herrn eine helle freundliche Stube nebst Alkoven, im Brühl Nr. 732, 3te Etage vorn heraus.

Eborzettel vom 3. März.

Grinna'sches Ebor.		Vormittag.	
	U.	Auf der Stollberger Post: Hr. Post. Schladebach,	
		v. Merseburg, b. Stadtschrbr. Heimbach	9
Die Breslauer reitende Post	12	Hr. Appellat.-Rath D. Cori, v. Jena, pass. durch	9
		Hr. Rfm. Overlach, v. Hamburg, im H. de Saxe	10
		Halle'sches Ebor.	12
	U.	Die Hamburger reitende Post	12
		Nachmittag.	
Auf der Braunschw. Eilpost: Hr. Rfm. Preußner,		Ge. Grell, der K. K. Oesterr. wirkl. Geh. Rath und	
v. Hamburg zurück, Hr. Rfm. v. Kloeber, aus		Kämmerer, auch Großkreuz des Stephans-Ordens,	
München, v. Hamburg, in St. Berlin, Hr. Rfm.	2	Hr. Freih. v. Wessenberg, v. Karlsruhe, im	
Kreudel, v. Halle, pass. durch		Hotel de Russie	1
Auf der Berliner Eilpost: Hr. Postsecret. v. Raeg-		Hospital Ebor.	U.
lein, von Berlin, in St. Berlin, Hr. Porzellan-		Vormittag.	
maler Kalb, v. Berlin, pass. durch, Hr. D. Al-		Die Freiburger fahrende Post	10
ten u. Hr. Stud. Haemmerling, von Berlin,	3	Die Altenburger fahrende Post	11
in St. Berlin		Die Nürnberg. Diligence	11
Die Landsberger fahrende Post	3	Die Annaberger fahrende Post	12
		Nachmittag.	
		Die Dresdner reitende Post	1
		Hr. Rfm. Schwarzenberg, aus Elberfeld, von	
Kanstädter Ebor.	U.	Borna, pass. durch	1
Sekern Abend.		Der Dresdner Postpachwagen	2
Hr. Ritterg.-Besitzer Ripke, v. Wiererau, im grü-	6		
nen Baum			